

Doch auch hier war die ersehnte Atmosphäre oft Glückssache; einen *Maria-Stuart-Film* glaubte sie aus echt schottischen Dudelsäcken heraus entwickeln zu können, kolossal, welchen Lärm diese Dinger zu entfachen imstande sind, sobald sie schlecht gespielt werden.

Das führt uns zur *Filmmusik*: ihr ist schon gar nichts eingefallen, und von der faszinierenden Begleitmusik Prof. *Honneggers* zu dem französischen Film „*Mayerling*“ abgesehen, wurden wir des Frierens bei den nächtlichen Freilichtaufführungen schon durch die aufgewärmten Leinwandklänge enthoben.

Neue Filmgesichter? Sie kamen zumeist aus den kleineren Filmländern: *Lizzi Dernburg*, eine holländische Laienspielerin, ein trotzig-schönes, straffes Mädel von sprödem Liebreiz; *Palo Bielik*, ein Slowake, dessen Spielfreudigkeit für viele matte Abende entschädigte.

Etwas ausgedehnt, die schöpferische Pause, die der Weltfilm in Venedig uns vordemonstrierte, und sein Verweilen in der jupiterbesonnenen Vergangenheit nachgerade reichlich fade. Um so größer unsere Erwartung, das nächste Jahr durch die neu entstehende Produktion nachdrücklich zurechtgewiesen, vor allem aber widerlegt zu werden.

Sven Schacht

Londoner Zeitungs-Statistik

Nach einer Statistik der Incorporated society of British advertisers verteilt sich die Zahl der Zeitungsleser mit einem Einkommen von jährlich über £ 1000 und über £ 500 wie folgt:

Evening Standard	77,287	Morning Post	22,149
The Times	55,255	Daily Sketch	18,418
Evening News	53,622	Sunday Graphic	11,657
Daily Telegraph	50,826	News of the World	10,957
Sunday Times	48,377	News Chronicle	10,025
Sunday Express	43,365	Star	7,577
Sunday Pictorial	43,015	People	6,179
Daily Mail	42,082	Sunday Referee	5,712
Daily Mirror	37,536	Daily Herald	3,030
Daily Express	34,854	Sunday Chronicle	1,166
Observer	34,621	Reynolds News	816
Sunday Dispatch	25,296	Empire News	700

Autor und Verleger. Als im Jahre 1754 Johnson seinem Verleger den letzten Bogen des „Lexikons der englischen Literatur“ abgeliefert hatte, erhielt er folgende Empfangsbestätigung: „Andreas Miller schickt beiliegend Herrn Samuel Johnson das Honorar für den letzten Bogen seines Lexikons und dankt Gott, daß er nichts mehr mit ihm zu tun hat.“

Darauf ergriff Johnson die Feder und erwiderte: „Samuel Johnson bestätigt den Empfang des vereinbarten Honorars für den letzten Bogen seines Lexikons und ist sehr erfreut zu erfahren, daß Herr Andreas Miller doch noch soviel Rechtlichkeit in sich hat, um Gott etwas zu danken.“